

*„Per pietà, bell' idol mio“*

Aus Mitleid, mein schönes Idol, sag mir nichts, daß ich undankbar bin. Betrübt und unglücklich genug macht mich der Himmel. (Wiederholung bis zum Schluß.)

*„A Berenice e Vologeso“*

Den Brautleuten, Berenice und Vologeso, erscheinen endlich die Morgenröte der Zufriedenheit und der Friede. Das festlichere und strahlende Licht, das heute von neuem geboren wurde, stellt sich mir in Siegmund dar und erinnert mich an meine Pflicht, das Lob dieses feierlichen Tages zu künden. Aber als ich einen Gedanken formen wollte, fand ich meine Sinne zu schwach. Verwirrt und eilenden Fußes begab ich mich auf den Flügeln des Pegasus bis auf das etruskische Ufer, um von jener berühmten und fruchtbaren Muse Hilfe zu erlangen. Aber, ach, sie beantwortete meine begierigen Fragen nicht. In wenigen Worten sagte sie mir: Tugend, deren Pflege und Macht sich selbst der Himmel zu loben enthält, geziemt uns nur schweigend zu bewundern. Aufgehende Sonne an diesem Tag! Verzeih, verzeih meinen schwachen Kräften, ich will schweigend dich bewundern und bewundernd werde ich schweigen. Ich fasse nicht die Größe deines hellen und würdigen Glanzes, der so selten geschmückten Tugend, ich fasse es nicht.

*„Exsultate, jubilate“*

Frohlocket, singet, oh ihr glücklichen Seelen, frohlocket, singet liebliche Gesänge. Eurem Gesange antwortend singt der Himmel Psalter mit mir. (Wiederholung.)

Es schimmert der freundliche Tag, schon fliehen die Wolken und Stürme. Den Gerechten ward eine unerwartete Ruhe beschieden. Auf beiden Seiten herrschte finstere Nacht. Steigt endlich freudig empor, die ihr bisher fürchtetet und freudig gebt mit vollen Händen der glücklichen Morgenröte Zweige und Lilien. Du Krone der Jungfrauen, gib uns den Frieden, gib uns den Frieden. Tröste die Leiden, wenn das Herz schwer ist. Du Krone der Jungfrauen, gib uns den Frieden. Tröste die Leiden, wenn das Herz schwer ist, wenn das Herz seufzt. (Wiederholung.) Halleluja, Halleluja etc.

(frei übertragen)

---

VORANKÜNDIGUNG: **3. Philharmonisches Konzert am 19. November 1950**

Dirigent: Prof. Heinz Bongartz

Solist: Wilfried Hanke (Hamburg), Violine

Werke von Françaix, Prokofieff und Richard Strauß

**3. Mozart-Abend („Salzburger Jahre“) auf 13. Dezember 1950 verlegt**